

Niederösterreich: 40-Jährige in Wald gelockt und vergewaltigt



Niederösterreich: Nach einer Vergewaltigung im Bezirk Gänserndorf hat die niederösterreichische Polizei am Dienstag ein Phantombild des Täters veröffentlicht. Der Mann soll eine 40-Jährige in Strasshof an der Nordbahn unter dem Vorwand, dass eine Frau Hilfe brauche, in ein Waldstück gelockt, betäubt und missbraucht haben. Eine Fahndung verlief negativ, teilte die Polizei mit. Die Tat wurde bereits am 23. Juni verübt, das Opfer aus dem Bezirk Gänserndorf hatte gegen 15.45 Uhr einen Angehörigen verständigt und in der Folge Anzeige erstattet. Der Unbekannte wurde als 1,75 bis 1,80 Meter großer, „südländischer Typ“ beschrieben. Er soll Deutsch mit Akzent gesprochen haben. Bekleidet war er u.a. mit Jeans und T-Shirt.

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden Straftaten von „Flüchtlings“ systematisch vertuscht: „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapedugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-

Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2017 20 Prozent mehr Männer als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Ficki-Ficki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine halbe Millionen abgelehnter Asylbewerber in Deutschland, und sie werden so gut wie alle dauerhaft hierbleiben. #Merkelsommer2017

München: Am Donnerstag, 10.08.2017, gegen 06.20 Uhr, war eine 20-jährige Studentin in der U 3 Richtung Moosach unterwegs. Sie schlief ein und wurde wieder wach, als sie an der Haltestelle „St.- Martins-Platz“ eine Umarmung und Berührungen im Brustbereich verspürte. Ein bislang unbekannter Täter hatte sie mehrmals an beiden Brüsten begripscht. Die 20-Jährige setzte sich daraufhin von dem Täter weg und stieg eine Station weiter in „Moosach“ aus. Erst am Nachmittag meldete die 20-Jährige den Vorfall bei der Polizeiinspektion 48 (Oberschleißheim). Täterbeschreibung: Männlich, 35 Jahre alt, schlank, schwarze, glatte zurückgekämmte nach rechts gescheitelte Haare, buschige Augenbrauen, braune Augen, unrasiert (Drei-Tage-Bart). *(Kommentar PI-NEWS: Warum wird trotz einer detaillierten Personenbeschreibung die wahrscheinliche Volkszugehörigkeit oder Ethnie verschwiegen?)*

Görlitz: Vier arabisch aussehende Männer sollen am Dienstagvormittag in der Görlitzer Straßburgpassage an der Berliner Straße zwei Mädchen mit sexuell anstößigen Bemerkungen belästigt haben. Ein 40-jähriger Mann habe das bemerkt und die vier Männer aufgefordert, das zu unterlassen, teilte eine Sprecherin der Polizeidirektion Görlitz am Mittwoch auf Nachfrage mit. Daraufhin habe einer der Angesprochenen einen messerähnlichen Gegenstand in Richtung des 40-Jährigen gehalten, ihn bedroht und aufgefordert, zu verschwinden, was dieser auch tat. Der Mann rief die Polizei, die gegen 11.30 Uhr vor Ort eintraf. Bis auf den Geschädigten waren zu diesem Zeitpunkt alle Beteiligten verschwunden.



Phantombild des
Exhibitionisten
von Hohen
Neuendorf.

Hohen Neuendorf: Ein unbekannter Mann saß am Montag, den 20.02. gegen 14.30 Uhr in der S-Bahn von Bergfelde nach Birkenwerder und befriedigte sich selbst. Er saß so, dass ihn ein 13-jähriges Mädchen sehen konnte. Inzwischen konnte ein Phantombild angefertigt werden. Der Mann war etwa 1,70 Meter groß und dünn. Seine Augen waren dunkel, die Haut wirkte gebräunt und dunkel. Er hatte dunkelbraunes bis schwarzes Haar und trug einen dunklen Bart. Der Mann wird zwischen 30 und 40 Jahre alt geschätzt. Er war eher altmodisch mit einer beige-ockerfarbenen Hose bekleidet. Sein Gang wurde als angeberisch beschrieben. Wer kennt diesen Mann oder kann Hinweise zu seinem Aufenthaltsort geben? Wer hat ebenso in der S-Bahn gesessen und die Tat beobachtet? Hinweise bitte an die Polizei in Oranienburg, Telefonnummer 03301/8510. *(Kommentar PI-NEWS: Herzlichen Glückwunsch an die Polizei, dass „inzwischen“ – sechs Monate später! – dann doch noch ein Phantombild angefertigt werden konnte)*

Vöhringen: Die Ermittlungen von Staatsanwaltschaft Memmingen und Kripo Neu-Ulm im Nachgang eines versuchten Sexualdelikts führten nun zu einem dringend Tatverdächtigen. Dieser befindet sich in Untersuchungshaft. Am Abend des vergangenen Sonntag wurde eine Fahrradfahrerin von einem zunächst unbekanntem Radfahrer in der Lindenstraße nahe dem Thaler Weg angesprochen, als sie dort auf zwei Bekannte wartete. Zuvor war der unbekannte Mann Radfahrerin schon auf einem Fußweg entlang der Bahnlinie von Bellenberg nach Vöhringen aufgefallen. In Vöhringen ging er die junge Frau an und versuchte sie sexuell zu nötigen, wobei sie leicht verletzt wurde. Aufgrund der starken Gegenwehr ließ der Mann von ihr ab und flüchtete. Gestern gelang der Neu-Ulmer Kripo die

Ermittlung eines Tatverdächtigen. Er wurde festgenommen und auf Antrag der Staatsanwaltschaft Memmingen heute der Ermittlungsrichterin beim Amtsgericht Memmingen vorgeführt. Diese bestätigte den dringenden Tatverdacht gegen den 25-jährigen Mann aus Mali und erließ einen Untersuchungshaftbefehl.

Gronau/Gronau-Epe: Gegen 08.30 Uhr kaufte ein 13-jähriger Junge aus Gronau Brötchen beim K-Markt an der Oststraße. Dabei wurde er auf einem Mann aufmerksam, der außerhalb des Marktes neben einer Hütte stand und offenbar onanierte. Der Junge setzte seinen Weg fort, wobei ihm der Täter folgte. Auf dem Gehweg von der Georgschule (Alfertring) sprach er den Jungen auf sexueller Basis an, entblößte sich und onanierte vor dem Jungen. Diese fuhr davon und sprach auf einer Baustelle die Arbeiter an, da der Täter ihm auf einem Fahrrad weiter gefolgt war. Als der Täter sah, dass der Junge die Arbeiter ansprach, fuhr er davon. Einer der Zeugen verfolgte den Täter noch, verlor ihn aber aus den Augen. Der Junge beschreibt den Täter wie folgt: Ca. 165 bis 170 cm groß, weder schlank noch dick. Bekleidet mit einer dunklen Jacke und einer dunkelblauen Cap. Der Täter sprach Deutsch. Gegen 12.55 Uhr erhielt die Polizei einen weiteren Hinweis auf ein Sexualdelikt. In diesem Fall machte ein 10-jähriger Junge Angaben über einen Exhibitionisten im Eper Stadtpark. Die Fahndungsmaßnahmen nach dem Täter (auch dieser soll eine Cap getragen haben) dauern derzeit noch an. *(Kommentar PI-NEWS: Dürfen wir aufgrund der Angabe, dass der Täter deutsch sprach, davon ausgehen, dass es sich um einen ethnischen Deutschen handelt? Was möchte die Polizei mit der Bekanntgabe der Sprache und der Bekleidung, aber des Verschweigens der wahrscheinlichen Volkszugehörigkeit oder der Ethnie erreichen?)*

Landkreis Schwäbisch Hall: Am vergangenen Freitag feierten etwa 30 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 19 Jahren eine Geburtstagsparty am Starkholzbacher See. Am späten Abend wurde die Geburtstagsparty durch eine Gruppe mit 5-6 Personen

gestört. Die unbekanntenen Männer im Alter von etwa 20 – 25 Jahren pöbelten die Geburtstagsgäste an. Unter anderem wurden zwei Mädchen im Alter von 14 und 15 Jahren sexuell belästigt. Die Geburtstagsgäste forderten die ungebetenen Gäste auf dies zu unterlassen und die Party zu verlassen. Aus dieser verbalen Auseinandersetzung entwickelte sich eine Schlägerei, in deren Verlauf eine Person aus der Gruppe der Geburtstagsgäste mit einem Messer am Bein verletzt wurde. Unmittelbar nach dem Vorfall entfernten sich die Störenfriede vom Tatort und versteckten sich vermeintlich im Bereich des Sees. Zur Suche nach den Personen wurde durch die Polizei auch ein Hubschrauber eingesetzt. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an. *(Kommentar PI-NEWS: Warum gibt die Polizei das Alter der Tatverdächtigen bekannt, verschweigt aber jede sonstige Beschreibung, die die Täter identifizieren könnte?)*

Bonn: In den Morgenstunden des heutigen Tages wurden nach derzeitigem Kenntnisstand drei Frauen von einem bislang unbekanntenen Mann in der Bonner Innenstadt belästigt und unsittlich berührt. Die Taten ereigneten sich um 06:25 Uhr, 08:00 Uhr und 08:10 Uhr an der Sandkaule, in der Friedrichstraße sowie am Friedensplatz. In zwei Fällen fragte der Mann die Geschädigten nach dem Weg, wobei er englisch mit Akzent sprach. Der Unbekannte wird auf der Grundlage von Zeugenangaben folgendermaßen beschrieben: Etwa 20-35 Jahre alt – ca. 1,70-1,85 m groß – grobporige Gesichtshaut – dunkler Hautteint – kurze, dunkle Haare – bekleidet mit schwarzer Jacke – trug einen Regenschirm bei sich.

Freiburg im Breisgau: Am Mittwochmittag gegen 15:00 Uhr wurde die Bundespolizei zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) gerufen. Dort hatte sich ein Mann einer 23-jährigen Frau unsittlich genähert und ihr von hinten an den Po gegriffen. Anschließend hat der Mann noch ein Kind und eine weitere Frau belästigt. Vor Ort trafen die Beamten auf einen amtsbekannten 53-jährigen somalischen Staatsangehörigen. Dieser stand sichtlich unter Alkoholeinfluss. Ihm wurde eröffnet, dass er wegen sexueller

Beleidigung zur Anzeige gelangt. Anschließend wurde ihm ein Platzverweis erteilt.

Eschwege: Um 23:00 Uhr wird gestern am späten Abend eine sexuelle Nötigung auf dem Open-Flair-Gelände angezeigt. Nach Auskunft einer 20-jährigen aus Kassel war diese vom Camping-Ground in Richtung Seebühne unterwegs. Dort passierte sie das Sonnenblumenfeld entlang des geteerten Weges. Etwa auf der Mitte des Weges begab sie sich nach rechts auf den dortigen Rasen, um einer Personengruppe auszuweichen. Nach ihren Angaben wurde sie plötzlich von einer unbekanntem männlichen Person in das Sonnenblumenfeld hineingezogen. Der Täter umklammerte sie von hinten und hielt ihren Mund zu. Als er mit beiden Händen ihre Brüste umgriff, gelang es der 20-jährigen laut zu schreien, wodurch andere Besucher aufmerksam wurden. Der Täter ließ dadurch von ihr ab und flüchtete vom Tatort. Eine Beschreibung ist nur vage möglich. Demnach soll es sich um einen ca. 40 – 45 Jahre alten Mann handeln. Dieser soll zwischen 170 und 175 cm groß sein. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich mit der Eschweger Polizei unter 05651/9250 in Verbindung zu setzen. *(Kommentar PI-NEWS: Eine Schätzung des Alters und der Größe des Täters ist möglich, aber keine Beschreibung der wahrscheinlichen Volkszugehörigkeit oder Ethnie?)*